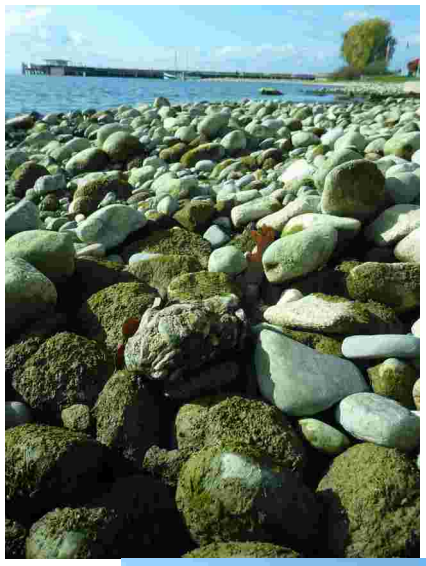
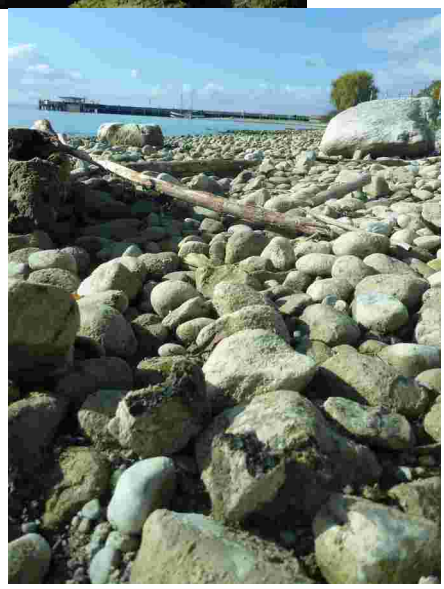
Anhang 9
Auch an anderen Stränden sind Teile der verwendeten Kunststoffe und andere Materialien zu finden, die man an einem renaturierten Strand eigentlich nicht erwartet und auch nicht will.
Eine Sammlung weiterer Funde, alle aufgenommen am 30. Oktober 2017 in Langenargen

Aufnahme P1420744

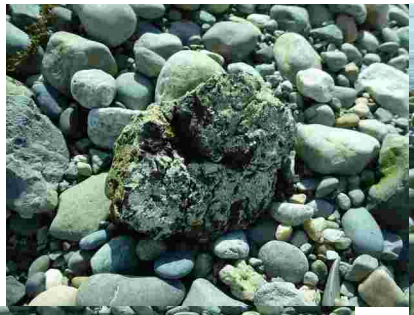


P1420745.JPG

P1420752.JPG



Probleme der Renaturierung in Form einer Aufschüttung von Ufer und Flachwasserzone



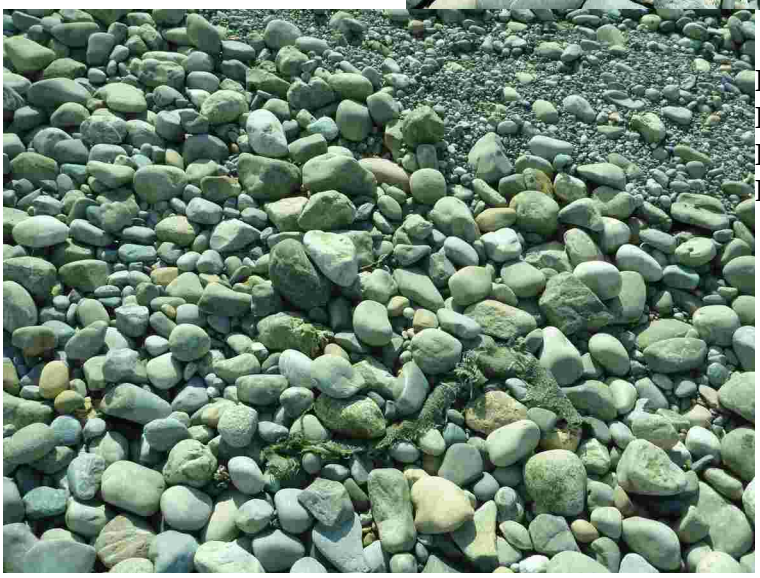
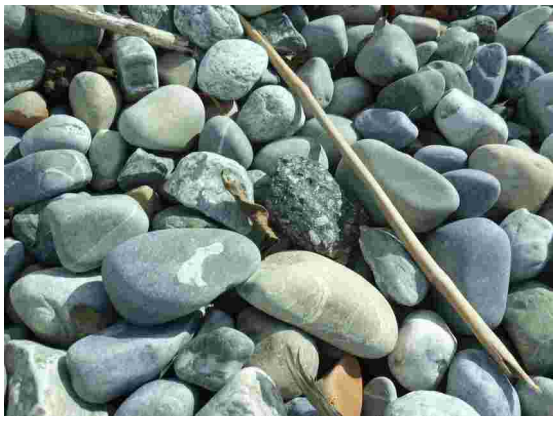
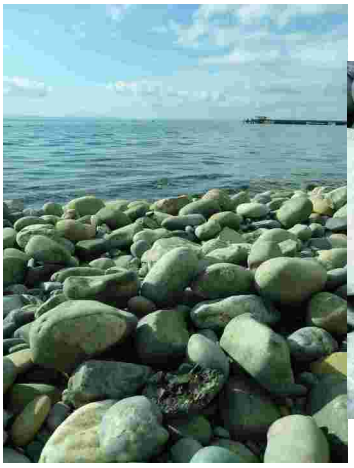
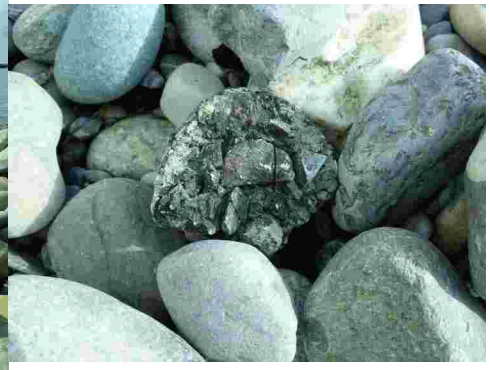
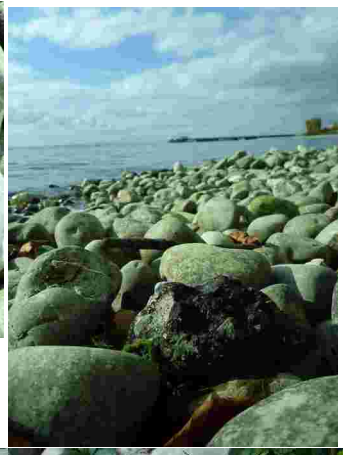
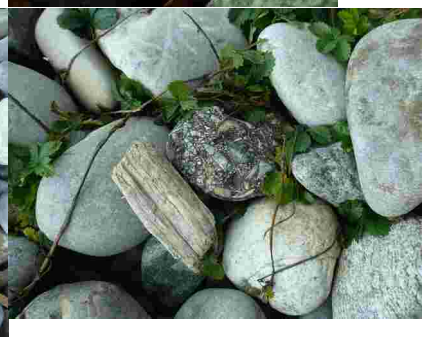
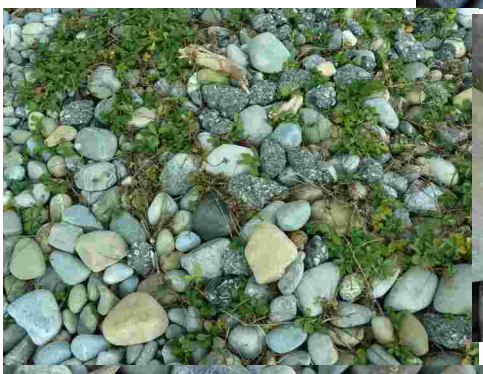
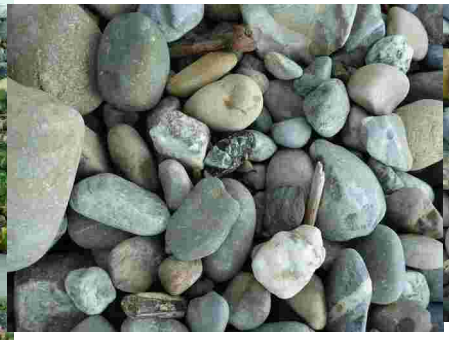
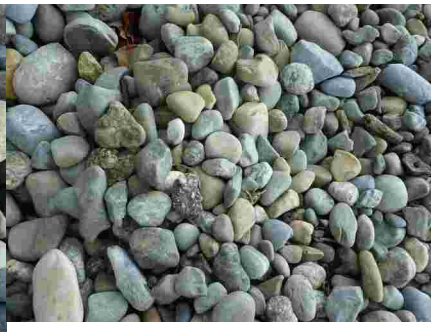
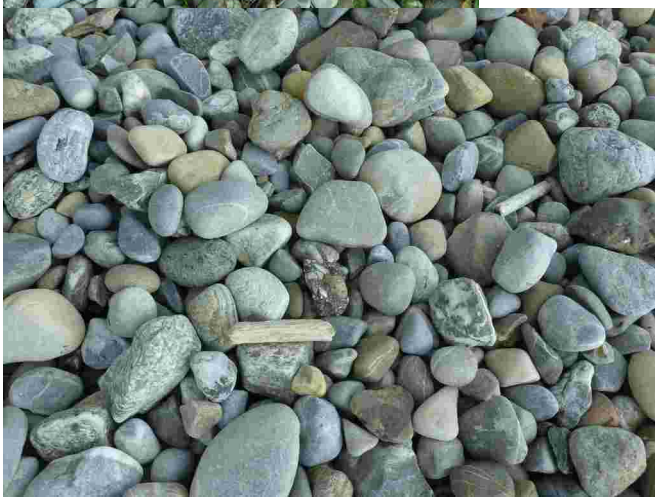
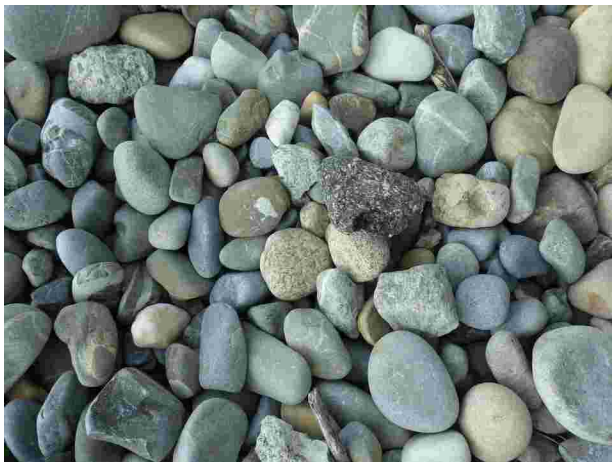


Bild links: Ein Stück Kunststoffgewebe ragt aus dem Kies
P1420776.JPG

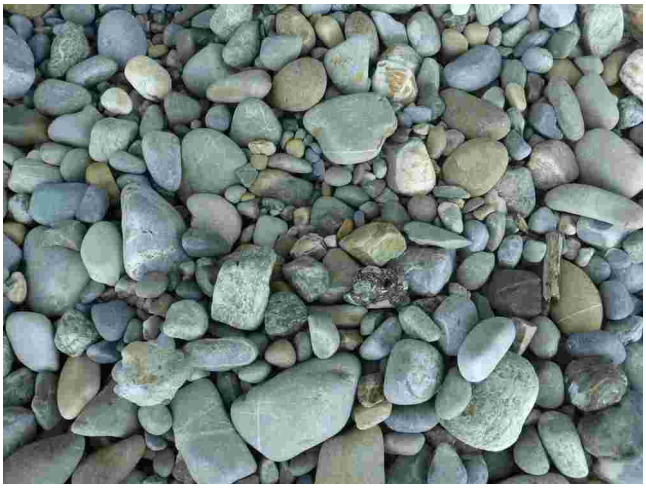
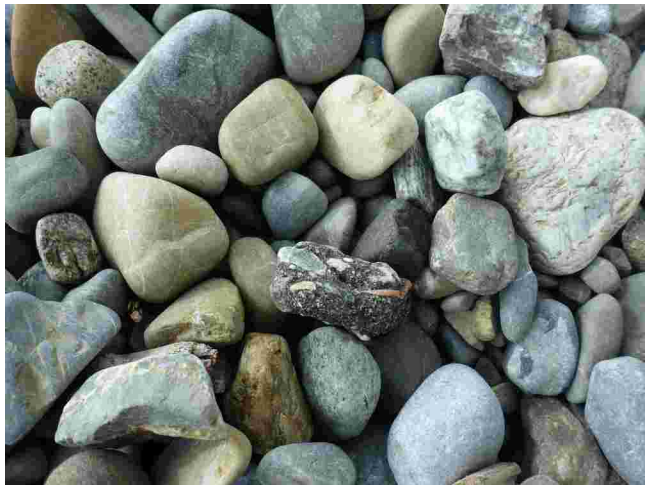
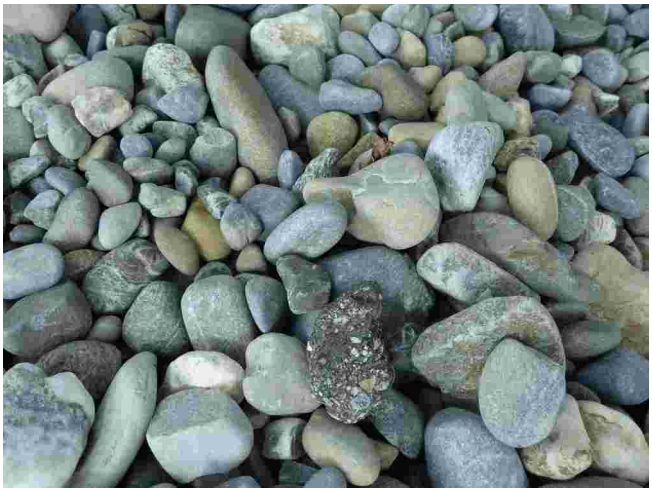
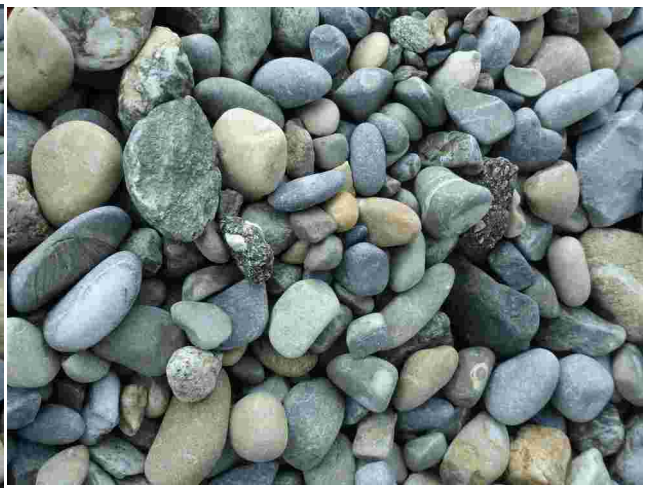
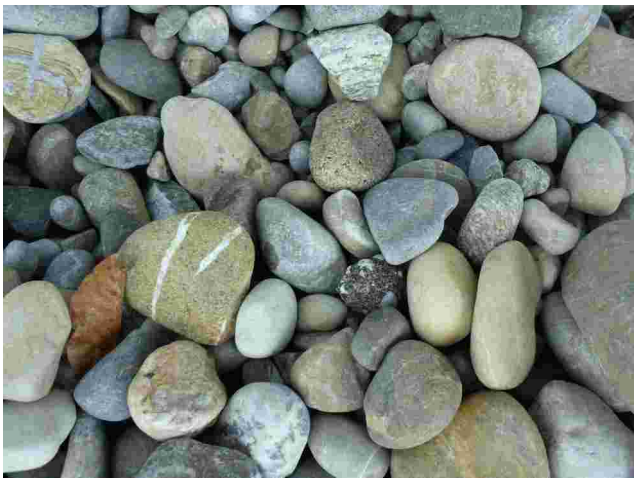
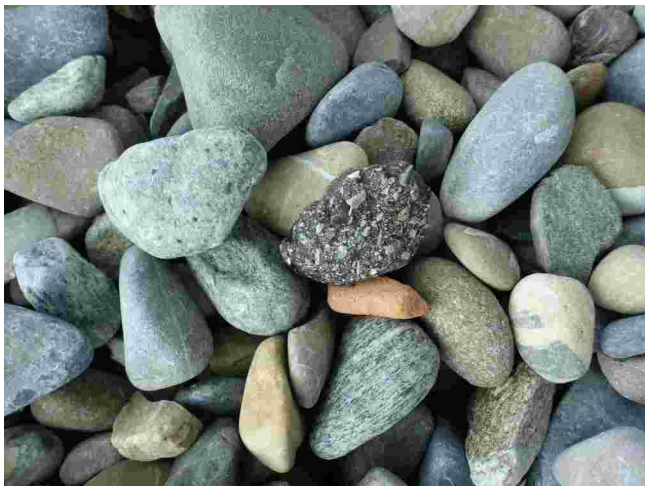




Probleme der Renaturierung in Form einer Aufschüttung von Ufer und Flachwasserzone



Probleme der Renaturierung in Form einer Aufschüttung von Ufer und Flachwasserzone

Bei jedem neuen Besuch ist die Situation etwas anders, je nach Wasserstand, Wellengang, Besucherzahl (Tritt-Erosion) und ob frisches Kiesgemisch nachgefüllt wurde.

Probleme der Renaturierung in Form einer Aufschüttung von Ufer und Flachwasserzone

Obige Funde zeigen nur eine kleine Auswahl an Fundstücken, insbesondere Asphalt, oft teerhaltig.
Die Funde betreffen leider renaturierte Bereiche rund um den Bodensee, so z.B. Bregenz (Österreich), Goldach/Horn (Schweiz) westlich von Rorschach, Wasserburg, Kressbronn Naturstrandbad Iriswiese (in kleinen Mengen), Strände von Gohren bis Langenargen, wie genannt Immenstaad (in kleinen Mengen) und Hagnau, Sipplingen, Radolfzell. Das betrifft jeweils Funde von Ziegel-, Beton- und Teer/Asphaltbruch.